

Häuser werden beleuchtet

Städtebild wandelt sich

(lin). Um das Pax-Jahr für alle in der Innenstadt erlebbar zu machen, gibt es Illuminationen an Gebäuden, Kirchen und Brunnen. Das Konzept stellte Kulturreferentin Eva Leiprand gestern vor.

Die Illumination“, so Bürgermeisterin Leiprand in ihrer Presseerklärung, soll „lichtkünstlerisch“ erfolgen, mit klarer Abgrenzung zu „Disco- und Effektbeleuchtung“.

Das Konzept hat zwei Bausteine. So werden Gebäude durch spezielle Leuchtmittel in die vorhandenen Beleuchtungskörper illuminiert, die Brunnen hingegen durch unterwassertaugliche Scheinwerfer.

Für künftige Jahre

Das Lichtkonzept, bei dem sich drei Akteure – Lichtkünstler Lightmaster, Stadtwerke und die Firma Grandel – zusammenfanden, startete am 15. Juni zur Eröffnung der Friedensausstellung und wird bis zum 9. August weitergeführt (AZ berichtete). Es ist, so Leiprand, auf das Thema Frieden abgestimmt und dramaturgisch aufgebaut. Dieses Konzept wäre ohne Probleme in künftigen Jahren wieder aufzunehmen.